

# WSD

## Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik

### Lesen und Schreiben / Bilder, Ikonische Zeichen und Symbole



Autoren: Stecher, Rauner, Dr. Brandstetter SAF FR - **Layout und Gestaltung:** [Albrecht](#), SAF FR

**FS-spezifische Konkretisierungen:** Bolay, Dr. Klingler-Neumann, Dürrmeier, Frindt, Albrecht SAF FR

Schülerdaten (Name, Schule...)

Diagnostische Fragestellung

### Aktivitäten

#### Lesetechnik

- Auf einzelnen Bildern, Ikonischen Zeichen und Symbolen, Lebewesen und Sachverhalte erkennen
- Einzelinformationen auf einem oder mehreren Bildern simultan erfassen
- Einzelnf. auf einem oder mehreren Bildern sequentiell erfassen
- Auf nonverbale Mitteilungen reagieren (z.B. Mimik, Gesten, Handlungen, Fotos, Zeichnungen, Symbole, ...)
- Den Zeichencharakter von Abbildungen erkennen
- Symbole von anderen grafischen Abb. unterscheiden

#### Leseverwendung

- Eine Vorstellung davon haben, was er/sie mitteilen möchte
- Bilder, ikonische Zeichen & Symbole zur Kommunikation nutzen
- Den Inhalt von Bildern, ikonische Zeichen und Symbolen mit körpereigenen Mitteln zeigen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zur Handlung nutzen
- Folgen von Bildern, ikonischen Zeichen und/oder Symbolen zur Handlung (z.B. Rezepte) nutzen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole kategorisieren (Klassenbildung) (z.B. Toilettenschild)
- Die Funktion von Bildern, ikonischen Zeichen und Symbolen in Kontexten (z.B. Verkehrsschilder) erkennen
- Den Inhalt von einzelnen Bildern, ikonischen Zeichen und/oder Symbolen versprachlichen
- Eine Folge von Bildern, ikonischen Zeichen und/oder Symbolen versprachlichen



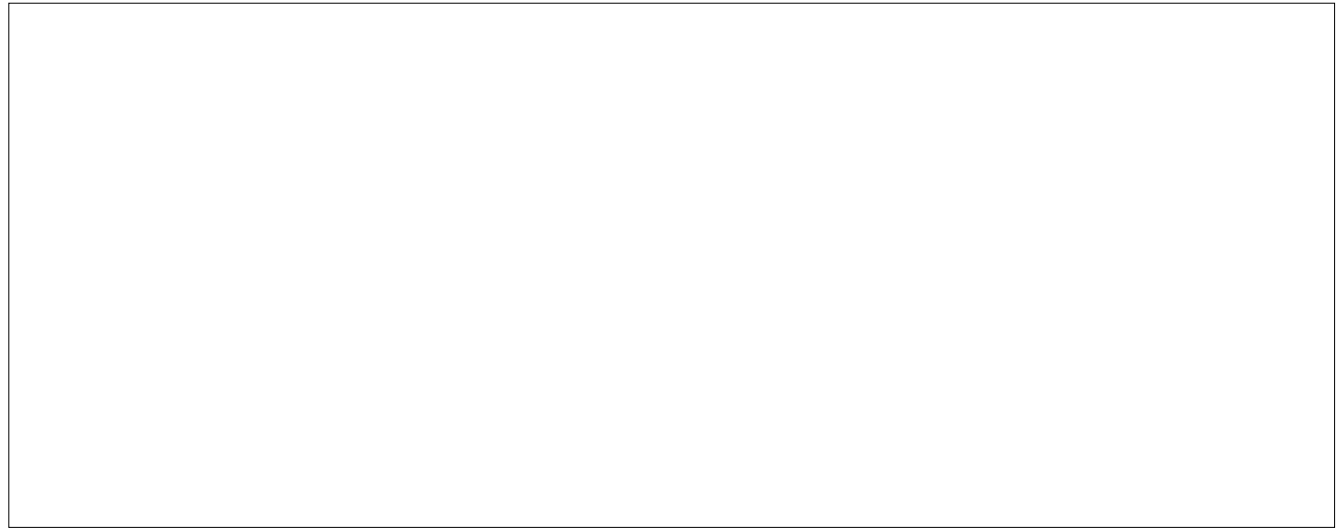


### **Schreibtechnik**

- Ungeordnet Kritzeln
- Geordnet nachahmend kritzeln
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole mit unterschiedlichen Techniken anfertigen (fotografieren, ausschneiden, malen, zeigen, ...)

### **Schreibverwendung**

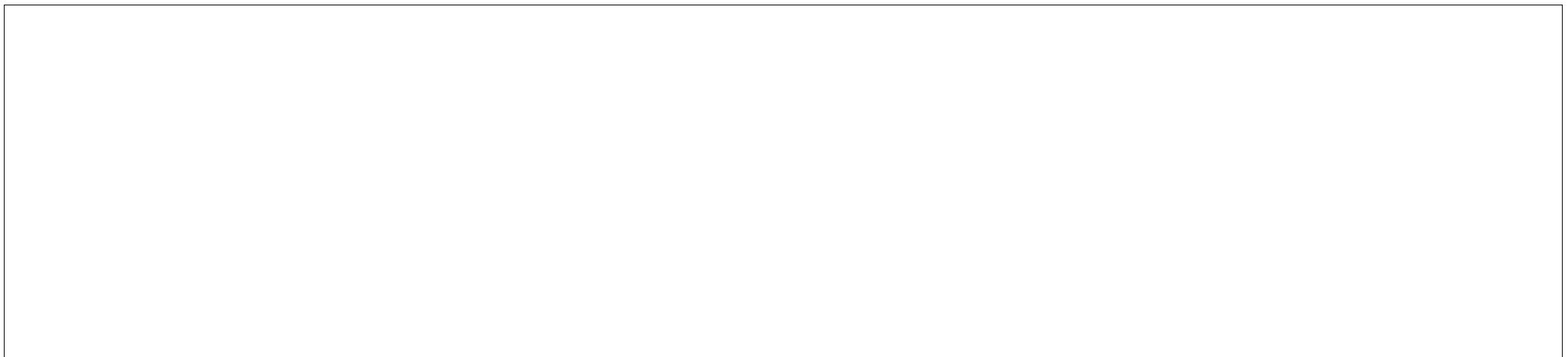
- Den Schreibakt nachahmen
- Schreiben mit Bildern, ikonischen Zeichen und Symbolen zum Selbstzweck aus Freude; kreatives Schreiben
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zur Reflexion / Verarbeitung von z.B. Erlebnissen (Kind malt Tier nach Zoobesuch) nutzen



### **Teilhabe**

Zum Beispiel:

- Eigene Bedürfnisse ausdrücken (z.B. Durst/Hunger)
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zur Orientierung in Gebäuden und im öffentlichen Raum (z.B. Klassenzimmer, Schulhaus) nutzen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zur Erstellung von Merktzetteln (z.B. zum Einkaufen) nutzen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zum Lesen von Anleitungen (z.B. Rezepte) nutzen





## Gesundheitszustand (nach ICD-10 oder DSM-5)

(z. B. aus Arzt- und Klinikberichten, psychologischen Stellungnahmen)

## Körperstrukturen



## Körperfunktionen

### ***Sinnesfunktionen***

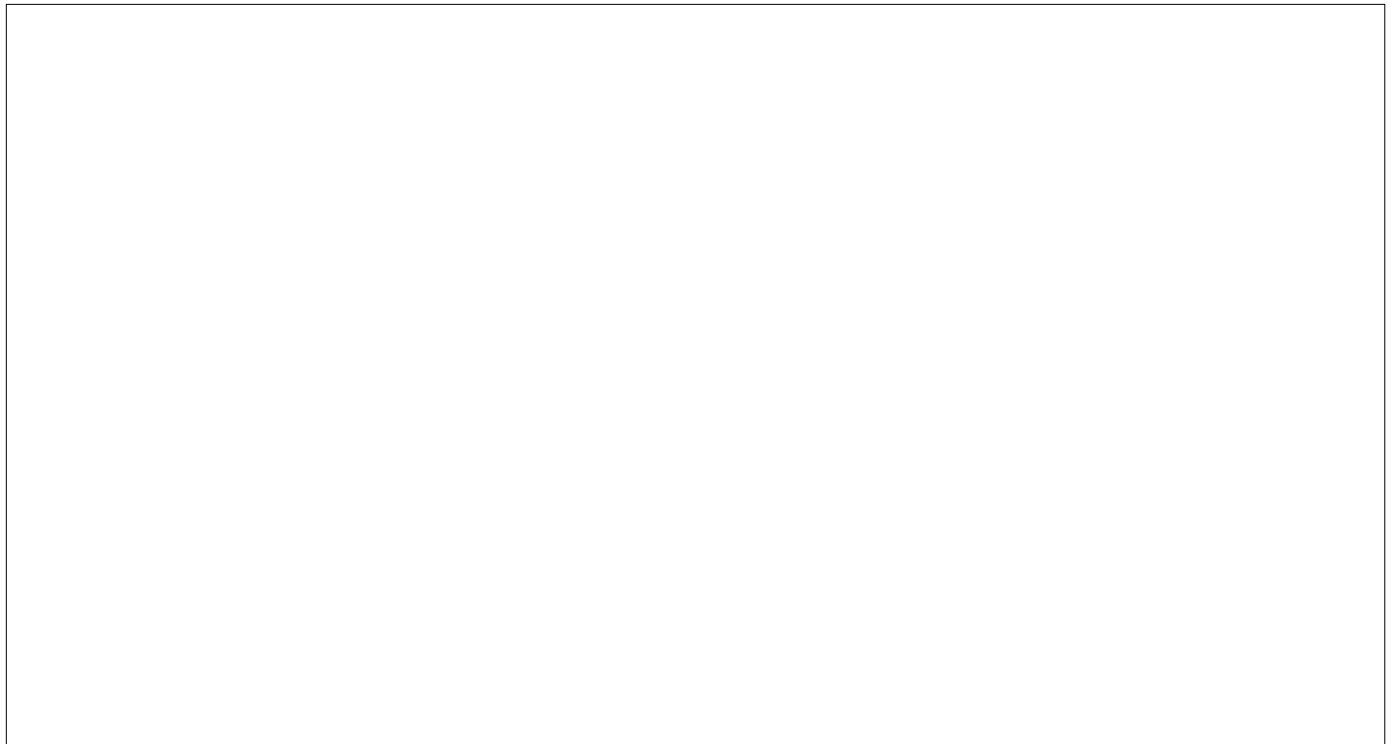
- Funktionen des Sehens
- Funktionen des Hörens
- Funktionen d. Tastens, Druck u. Berührungsempfinden
  - Tastsensibilität
  - Differenzierung unterschiedlicher taktiler Eindrücke
- Die Propriozeption betreffende Funktionen
  - Körperschema
  - Orientierung im Handtastraum

### ***Stimm- und Sprechfunktionen***

- Artikulation
- Sprechflüssigkeit
- Sprechrhythmus
- Sprechtempo

### ***Funktionen der Muskelkraft und Bewegung***

- Finger- und Handmuskulatur
- Differenzierte Bewegungskontrolle und -koordination





## **Mentale Funktionen**

### **Aufmerksamkeit:**

- Daueraufmerksamkeit
- Lenkung der Aufmerksamkeit
- Geteilte Aufmerksamkeit

### **Gedächtnis:**

- Kurzzeitgedächtnis (Gsm)
- Langzeitspeicherung und -abruf (Glr)  
(z.B. Benennungsgeschwindigkeit)

### **Wahrnehmungsverarbeitung:**

- Auditiv (Ga) (z.B. phonol. Bewusstheit)
- Visuell (Gv)
- Taktile (Gh) (z.B. Unterscheidung v. Punktschriftmustern)
- Taktile-räumlich (z.B. Raum-Lage, räumliche Struktur der Punktmuster)

### **Fluides Denken und Problemlösen (Gf):**

- Schlussfolgerndes Denken
- Handlungsplanung
- Kognitive Flexibilität
- Abstraktes Denken
- Denkt tempo

### **Kristalline Fähigkeiten (Gc): (ggf. in Erst- und Zweitsprache)**

- Lexikalisches Wissen
- Grammatisches Wissen
- Sprachverständnis
- Allgemeinwissen
- Kulturrelevantes Wissen

### **Psychomotorische Funktionen:**

- Manuelle Dominanz (Gp)
- Laterale Dominanz (Gp)
- Psychomotorische Geschwindigkeit (Gps)
- Richtungsorientierung

### **Sonstige mentale Funktionen:**

- Verarbeitungsgeschwindigkeit (Gs)
- Reaktions- und Entscheidungsgeschwindigkeit (Gt)



## Umweltfaktoren

### **Unterstützung und Beziehungen:**

- Können die Eltern Schrift lesen und schreiben? Wenn nein, welche Kompensationsstrategien gibt es? Wenn ja, in welcher Sprache?
- Wie wird/wurde das Lesen von Bildern verbal begleitet?
- Unterstützen die Bezugspersonen des Kindes die „Entdeckung“ von Bildern, ikonischen Zeichen und Symbolen in der Umgebung?
- Wird d. Kind b. Vorlesen v. Bilderbüchern einbezogen?
- Gibt es Lese- und/oder Schreibvorbilder für das Lesen von Bildern, ikonischen Zeichen und Symbolen?
- Werden die Grundbedürfnisse ausreichend erfüllt?

### **Einstellungen:**

- Ist die Kommunikation dialogorientiert?
- Welche Bildungserwartungen haben die Eltern für ihr Kind?
- Wird der Wert des Lesens/Schreibens in der Familie geschätzt?
- Welche Einstellung zum Gebrauch von Hilfsmitteln haben die Personen in der Umgebung des Kindes?
- Werden Selbstbestimmung und Selbständigkeit als Ziele verfolgt?

### **Lernumgebung:**

- Welche Ansätze werden/wurden im Unterricht gewählt?
- Inwieweit wird individualisiert?
- Wie hoch ist d. allgemeine Anregungsgehalt d. Umwelt?
- Haben Kinder Zugang zu Literatur (i. w. S.)?
- Sind die Schule und das Schulumfeld bildlich/symbolisch strukturiert?
- Wurden ausreichend Strategien zum Lesen von Bildern, ikonischen Zeichen und/oder Symbolen vermittelt?
- Gestaltet d. Schule Anlässe z. Lese- und Schreiberwerb bewusst? (Alltagsorientierung, Verwendungsbezug, ...)
- Wie werden Position und Entfernung des Bildes/ikonischen Zeichens/Symboles gewählt?

### **Hilfsmittel:**

- PC, iPad, Übertragungsanlage, Talker,...?

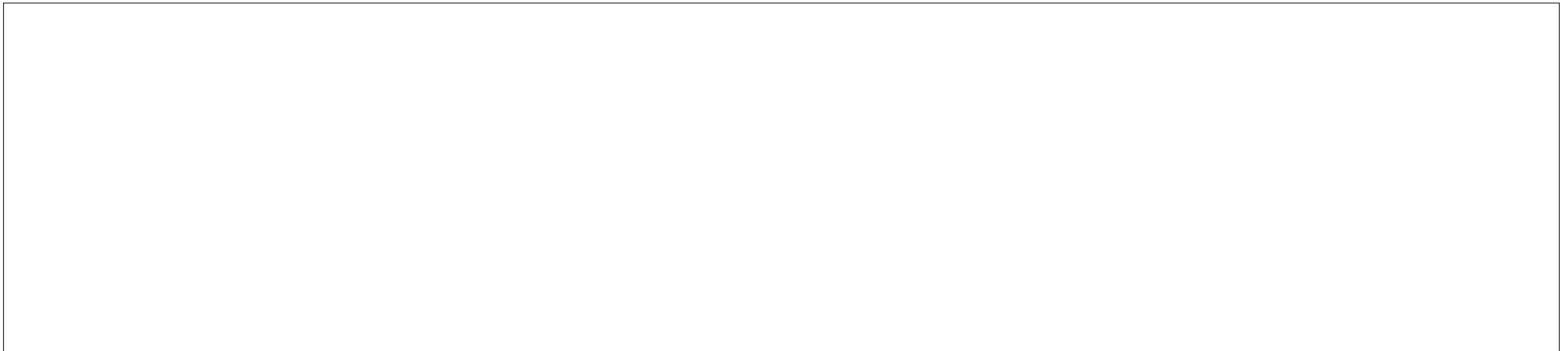


## Personbezogene Faktoren

- Selbstwirksamkeitserwartungen (Einschätzung im Umgang mit Anforderungen)
- Motivation (Ergebnis a. Motiv u. situativem Anreiz)
- Motive (langfr. überdauernde Absichten/Haltungen)
- Thematische Interessen
- Volition (Willentliche Umsetzung von Zielen und Motiven in Resultate)
- Selbstbild & angenommenes Fremdbild
- Überdauernde Gefühle und Stimmungen
- Attribuierung (Zuschreibungen v. Erfolg u. Misserfolg)



## Hypothesen



## Individueller Bildungsplan

Schüler/in:  Klasse:  Zeitraum:

Bereiche	Ziele	Bildungsangebote (Verantwortlich für die Umsetzung)	Kompetenzorientierte Leistungsfeststellung (Anhaltspunkte für die Zielerreichung/Datum)